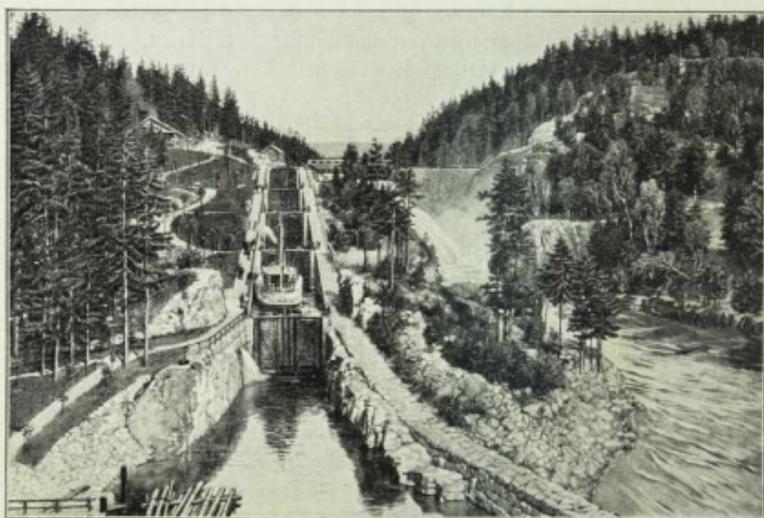


lande an der Küste absteigt. Zu einer großartigen Hochgebirgslandschaft mit Schneefeldern, Gletschern und Wasserfällen erhebt sich das Skandinavische Gebirge im O des Sogne Fjord [högneffjör] in den Jötun Fjelden [fjellen], d. i. Riesengebirge. Hier ist der Galdhøpig [galdhöpig] mit 2600 m der höchste Gipfel Nordeuropas. Das Schwedische Flachland ist reich an Mooren und Seen und oft mit runden Felsblöcken bedeckt. Dazwischen aber liegen fruchtbare Flächen von großer wirtschaftlicher Bedeutung.

Die Küsten Skandinaviens sind von Tausenden kleiner Felsinseln, den Schären, umlagert. Fern der Küste liegt nur Gotland, die größte Insel der eigentlichen Ostsee. In das norwegische Gebirge dringen tief hinein steilwandige, vom Meer erfüllte Täler. Das sind die Fjorde [ffjøre],



101. Treppenschleuse am Brangföh in Telemarken im südlichen Norwegen.

Die starken Höhenunterschiede der skandinavischen Flüsse werden für die Schifffahrt dadurch überwunden, daß sie treppenartig in Stufen zerlegt werden. Jede Stufe trägt eine Schleusentammer, und das von oben zugelassene Wasser hebt das Schiff bis zur Höhe der nächsten.

vielverzweigt wie das Geweih eines Hirsches und von beträchtlicher Tiefe. Der größte ist der Sogne Fjord, 160 km lang. (Vgl. Buntbild!) Die Küste war einst der Hauptstütz der seeräuberischen Normannen, die im Gewirr der Klippen vor jeder Verfolgung sicher waren. Die Einfahrt in die Fjorde wechselt mit Wind und Jahreszeit. Ein ausgedehnter Lotsendienst sorgt für sichere Führung der einlaufenden Schiffe.

§ 288. Gewässer. Der Abdachung nach SO folgen die größeren Flüsse. Sie entstehen nahe der atlantischen Küste und durchströmen im Oberlaufe größtenteils lange, schmale Seen. Unter den zahlreichen parallelen Flüssen